

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden schriftlich oder per Fax entgegengenommen. Erhält der Anmeldende innerhalb 14 Tagen keine schriftliche Bestätigung ist dieser angehalten sich bei dem Seminarinstitut zu vergewissern, ob die Anmeldung durch Registrierung in die Teilnehmerliste berücksichtigt worden ist.

Eine Anmeldung wird spätestens 1 Woche vor Lehrgangsbeginn von uns schriftlich oder per Fax / E-Mail bestätigt, in der Regel jedoch unverzüglich. Die Anmeldenden können sich vorher telefonisch um Info-Material bemühen (Wegeskizze, Inhalte, zimmernachweis etc.) sich aber auch formlos schriftlich / per Fax anmelden.

Eine Anmeldung beinhaltet keine Annahmepflicht des Anmeldenden unsererseits. Das Seminarinstitut behält sich die Zusammenstellung der Teilnehmerlisten selbst vor. Ebenso behalten wir (das Seminarinstitut) Terminänderungen vor und sollte gar eine Leistung aus innerbetrieblichen Gründen ausfallen, wird dies rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Ohne diese Anzahl findet das Seminar nicht statt. Eine Gewähr zu Anerkennung der Fortbildungspunkte kann von unserer Seite nicht gegeben werden. Änderungen behalten sich Kassen vor. In der Regel werden diese aber anerkannt.

Die Lehrgangsgebühr wird bei Leistungsbeginn in bar entrichtet. Abmeldungen sind grundsätzlich schriftlich / per Fax zu tätigen. Bei Abmeldung ab einer Woche und weniger als eine Woche, bzw. während eines Kurses sind 100 % der Gebühr fällig und werden auf das Praxiskonto 65847 BLZ 552 500 30 der SPK Werra Meißner überwiesen.

Mit Bestätigung der Anmeldung und Eintrag in die Teilnehmerliste kommt ein Vertrag zustande. Gerichtsstand ist das Amtsgericht Eschwege.

Vermerken sie auf dem Anmeldeformular unbedingt Kursnummer, Thema und Termin.

Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen. Das Seminarinstitut behält sich vor ggf. Änderungen im zeit- / Ablaufplan vorzunehmen. Dies kann auch insbesondere den Wechsel der Kursmitarbeiter, sowie die Verlegung von Unterrichtsstunden (zeitlich, örtlich) betreffen.

Nebenabreden bedürfen immer der Schriftform

## Haftung

Die Haftung für sämtliche sich aus dem Vertragsverhältnis oder sonstigen Rechtsverhältnissen ergebenden Haftungsansprüchen (Personen- und Sachschäden), die einem Teilnehmer vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen, soweit sie die Haftung von unserem Seminarinstitut betrifft, sind auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die ein Teilnehmer an Patienten oder anderen Teilnehmern vornimmt, handelt der Betreffende auf eigene Gefahr.

Fügt ein Teilnehmer Dritten während der Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleibt die Haftung unberührt.

Von unserem Seminarinstitut wird für die Zeit des Seminars keine Unfallversicherung diesbezüglich abgeschlossen.

Unser Seminarinstitut haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der von Dozenten vermittelten Lehrinhalte.

Für alle Angaben des Programms muss gelten: Eventuelle Irrtümer, Fehler und Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten.

Salvatorische Klausel:

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder nichtig sein, so bleiben die restliche Bestandteile hiervon unberührt. Anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bedingungen, tritt die entsprechende gesetzliche Bestimmung in Kraft.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden gelesen und akzeptiert.